

Linz, Juni 2019

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden!

Sehr geehrte Studierende des Lehramtsstudiums der Unterrichtsfächer DE, EN, GW, BSP im Cluster Mitte am Standort Linz!

Ich bedanke mich zunächst für Ihre Mails und darf Ihnen versichern, dass ich Ihre vorgebrachten Anliegen sehr gut nachvollziehen kann. In Ihren Mails verweisen Sie darauf, dass Ihrer Ansicht nach in den 4 Fächern das BAC-Studium inklusive der BAC-Arbeiten zur Gänze in Linz absolviert werden könnte, durch die nun getroffenen Planungen der Steuerungsgruppe die Studierbarkeit nicht gewährleistet, das Studium noch „nicht zur vollen Reife“ gekommen wäre und es Unstimmigkeiten zwischen den Fakultäten gebe. Daraus würden sich auch Kosten (Reisekosten etc.) ergeben, die für die Studierenden ein „Ausschlusskriterium“ für das Studium darstellen würden. Sie haben den Rektoren/-innen der Linzer Institutionen auch die Frage gestellt, warum sie sich mit den nun getroffenen Entscheidungen gegen den Standort Linz und damit gegen die Studierenden am Standort Linz gestellt hätten.

Ich darf im Folgenden, in Abstimmung mit VR Müller (PLUS), VR Janko (JKU), Rektor Gimpl (PH OÖ), dazu Stellung nehmen.

Die Rektorate haben die Studierenden von Beginn des Studiums an darüber informiert, dass es sich beim Lehramt Sekundarstufe um ein gemeinsam eingerichtetes Studium im Cluster, also unter Beteiligung der Universitäten und Hochschulen in OÖ und Salzburg, handelt. Ich bitte Sie, sich unsere diesbezüglichen Informationsunterlagen, Websites etc. anzusehen. Sollte es hier von verschiedenen Seiten andere Informationen und Zusicherungen gegeben haben, dann bedauern wir dies sehr.

Das Studium im Cluster ist per Gesetz geregelt. Es darf ein Lehramtsstudium in einem Fach nur dann angeboten werden, wenn die Hochschulen mit den Universitäten, die die entsprechenden Lehrstühle, sprich Professuren, für diese Fächer eingerichtet und die notwendige Infrastruktur wie Bibliotheken, Archive oder Labors haben, kooperieren. Die JKU Linz hat die Lehrstühle für Germanistik, Anglistik, BSP und GW nicht eingerichtet. Zur Sicherstellung einer forschungsbasierten Umsetzung des Studiums müssen daher in diesen Fächern die Linzer Institutionen mit der Universität Salzburg kooperieren. Das BAC-Studium

inkl. der BAC-Arbeiten kann aus besagten Gründen daher nicht zur Gänze in Linz angeboten werden.

Die nun getroffenen Planungen in den 4 Fächern (sh. Beilage; die Planungen für das Fach GW werden in Kürze nachgereicht!) entsprechen nun einer Umsetzung des Studiums nach den oben genannten Kriterien. Um einen guten Übergang zu gewährleisten, tritt diese Regelung mit **Sommersemester 2020** in Kraft (sollten darüber hinaus auch bereits für das Sommersemester 2020 in einzelnen Fächern Vereinbarungen getroffen worden sein - Verfassen von BAC-Arbeiten, etc. - werden praktikable Lösungen angestrebt). Von Seiten der Universität Salzburg wird dabei darauf Bedacht genommen, dass die Lehrveranstaltungen so geplant und angeboten werden, dass zeitliche Überschneidungen vermieden werden (pro Fach ein unterschiedlicher Wochentag etc.). Darüber hinaus wird auch versucht werden, einzelne Lehrveranstaltungen zu blocken, Prüfungstermine auch in Linz anzubieten, und, wenn dies personell umsetzbar ist, einzelne Lehrveranstaltungen von Lehrenden der Universität Salzburg in Linz anzubieten. Zudem wurde in der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die rasch ein E-Learningkonzept für das Lehramtsstudium im Cluster Mitte entwickeln wird. Hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung für die anfallenden Reisekosten sind die Linzer Rektoren/-innen/VR bereits im Gespräch mit den politisch Verantwortlichen in OÖ.

Wir dürfen Ihnen abschließend versichern, dass die getroffenen Entscheidungen die Sicherstellung einer gesetzeskonformen, qualitätsvollen und forschungsbasierten Umsetzung des Studiums zum Ziel haben und zu keinem Zeitpunkt „gegen“ die Studierenden gerichtet waren. Die Komplexität und die geographische Größe unseres Clusters bringt es mit sich, dass ein Pendeln der Studierenden in den 4 Fächern mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist. Die angesprochenen Lösungen sollen nun eine „machbare“ Umsetzung und die Studierbarkeit gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Rektor Dr. Franz Keplinger, PHDL

VR Univ. Prof. Dr. Andreas Janko, JKU

VR Univ. Prof. Dr. Erich Müller, PLUS

Rektor Mag. Herbert Gimpl, PHOÖ